



Pressespiegel

Zeitungsartikel:

Seite 1:	Stuttgarter Zeitung – Fechten
Seite 2:	Cannstatter Zeitung – HSG Ca-Mü-Max
Seite 3:	Cannstatter Zeitung – HSG Ca-Mü-Max
Seite 4:	Stuttgarter Zeitung – HSG Ca-Mü-Max
Seite 5:	Jan Nic Arnold
Seite 6&7:	Caritas

Alle Berichte finden Sie auch auf unserer Facebook Seite und auf unserer Homepage unter <http://tvcannstatt.de/ueber-den-tvc/presse-publikationen>

Gerne können Sie ihre Berichte direkt an s.lederer@tvcannstatt.de senden.



Datum: 13.02.2019

Zeitung: Stuttgarter Zeitung

Lokalsport

Deutscher Triumph

Nils Fabinger vom FC Moers hat die 53. Auflage der Adolf-Ermer-Plakette des TV Cannstatt gewonnen. Erstmals fand das Florett-Turnier nur an einem Tag statt. **SEITE IX**



13/02/19 SHV ISTZ



Datum: 20.02.2019

Zeitung: Cannstatter Zeitung

20.2.19

► **Handball**

Einbruch direkt nach Wiederanpfiff

Bad Cannstatt - Die Männer der HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See verloren ihr Bezirksliga-Heimspiel gegen den SV Hohenacker/Neustadt mit 24:32 (12:15).

Die Gastgeber begannen couragiert gegen eine offensive 3-2-1-Abwehr von Hohenacker. Verdient führten sie nach zehn Minuten mit 5:2, sodass der SV gezwungen war, seine erste Auszeit zu nehmen. Aufgrund der offensiven Abwehr waren die Gäste anfällig über die Außen und den Pass an den Kreis. Doch die Stuttgarter hatten zunehmend Schwierigkeiten, die Linkshänder des Gegners zu stellen, welche häufig freigespielt wurden. Mit deren Toren schaffte es Hohenacker, in der 20. Minute auszugleichen und profitierte vor der Halbzeit von zu vielen Fehlwürfen des Gastgebers, sodass die Gäste eine 15:12-Führung herauspielten. Die ausschlaggebende Phase, in der Ca-Mü-Max das Spiel aus der Hand gab, waren die ersten zwölf Minuten der zweiten Hälfte: Drei Zeitstrafen entzog den Ca-Mü-Max-Akteuren die Geduld, Angriffe ruhig und sicher aufzubauen. Die Einzelaktionen häuften sich und im Abschluss war die HSG nachlässig. Als Aufsteiger in der 42. Minute einen erstmaligen Sieben-Tore-Rückstand wegzustecken, ist verständlicherweise eine immense Aufgabe. Es muss positiv erwähnt werden, dass sich die HSG trotz des klaren Rückstands nicht aufgab. Weil die HSG Ca-Mü-Max viel durchwechselte, konnte wieder Geschwindigkeit aufgenommen werden und man kam auf vier Tore heran. Hohenacker setzte dann wieder ein Time-Out taktisch klug, sodass sie die Aufholjagd von der HSG Ca-Mü-Max stoppen konnten und so mit 32:24 siegten. Die HSG wird nun in der Englischen Woche – jeweils um 20.30 Uhr – Schlüsselspiele in Korb am Mittwoch, 20. Februar, und in Fellbach am Samstag, 23. Februar, bestreiten. (Florian Wondratschek)

► **HSG Ca-Mü-Max:** Bertram Giese und Joshua Denk im Tor, Thomas Zwinz (4), Florian Wondratschek (4), Miguel Rodrigo (1), Jochen Frick (6/1), Timo Di Benedetto (2), Max Gerstadt (1), Marc Hildebrandt Alexander Zernack, Maxi Zimmermann (4/1), Aydin Babadag (1), Julian Hellbach (1).



Datum: 22.02.2019

Zeitung: Cannstatter Zeitung

Enttäuschende Vorstellung

22.2.19

Ca-Mü-Max-Handballer gehen in Korb unter

Die Männer der HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See enttäuschten beim Bezirksliga-Auswärtsspiel beim SC Korb und unterlagen mit 22:31 (10:16).

Es war ein schwarzer Mittwochabend für die HSG Ca-Mü-Max: Obwohl man sich vorgenommen hatte, beim nur fünf Punkten entfernten SC Korb zu punkten, setzte es eine deftige Pleite gegen den schwächsten Angriff der Bezirksliga.

Der Spielbeginn wurde völlig von der HSG verschlafen, was sich in einem 1:8-Rückstand nach nur neun Minuten widerspiegelte. Der SC Korb nahm die Stuttgarter Außenspieler aus dem Spiel und verteidigte sehr aggressiv. Beinahe widerstandslos dagegen begann der Aufsteiger zu verteidigen, sodass viele Würfe kontaktillos genommen werden konnten. Im Laufe des Spiels bekam die HSG nur eine einzige Zwei-Minuten-Strafe, während Korb achtmal für Abwehrattaken sanktioniert wurde. Im Angriff wurden auch viel zu viele Bälle verworfen, sodass dies einen 10:16-Halbzeitstand zur Folge hatte.

Die sehenswerteste HSG-Aktion der ersten Hälfte war, als Thomas Zwinz nach einer übermotivierten Korber Abwehraktion komplett das Trikot ausgezogen wurde und er unter neugierigen Blicken der Zuschauer oberkörperfrei auf dem Spielfeld stand.

Besserung erst in Schlussphase

Bis zur 45. Minute unterschied sich das Spiel nicht sehr viel von der ersten Hälfte: Harte Zweikämpfe, zu wenig Bewegung, viel Standhandball. Dass bei diesem Mittwochspiel den 20 stimmungsmachenden HSG-Anhängern nicht mehr geboten werden konnte, ärgerte spürbar die Mannschaft und das HSG-Trainerteam Joachim Hoffmann und Philipp Louis. Ein Licht am Ende des Tunnels gab es dann doch noch, als die HSG in der Schlussviertelstunde mit etwas Wut mehr Einsatz in der Abwehr zeigte und auch Joshua Denk ein paar Bälle parierte. Trotz einer am Ende frustrierenden 22:31-Niederlage muss die HSG das Spiel abhaken und nach vorne schauen.

Beim Auswärtsspiel am Samstag, 23. Februar, gegen den SV Fellbach 2 (20.30 Uhr)



Auch neun Tore von Thomas Zwinz reichten nicht zum Punktgewinn für die HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See. Archivfoto: Strehlow

muss der Stuttgarter Aufsteiger wieder an seine Grenzen gehen und sie überwinden, um nicht wieder mit leeren Händen dazustehen. (Florian Wondratschek)

► HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See: Bertram Giese und Joshua Denk im

Tor, Thomas Zwinz (9/1), Florian Wondratschek (1), Miguel Rodrigo (1), Jochen Frick (6/1), Timo Di Benedetto, Max Gerstadt, Marc Hildebrandt, Alexander Zernack, Maxi Zimmermann (4/1), Aydın Babadag, Julian Hellbach, Tim Ermel, Michael Salzer (1).



Datum: 27.02.2019

Zeitung: Stuttgarter Zeitung

Wichtiger Sieg im Kellerduell

Ca-Mü-Max-Handballer gewinnen beim SV Fellbach 2 mit 22:20

In der Bezirksliga stand das Duell der beiden Aufsteiger auf dem Programm. Obwohl die Männer der HSG Ca-Mü-Max eine harte und nicht zufriedenstellende Englische Woche in den Knochen hatten, wecken Spiele gegen Fellbach schöne Erinnerungen. Erst vergangenes Jahr wurde gegen diese Mannschaft die Meisterschaft perfekt gemacht und auch seit 2013 konnte die HSG alle Spiele gegen Fellbachs Württembergliga-Reserve für sich entscheiden. Der SV Fellbach wollte dies ändern und lag einen Punkt vor den Stuttgartern, weswegen das Spiel Spannung versprach. Zunächst hatten beide Seiten Schwierigkeiten, die Rückraumwürfe zu verteidigen. Im Spielaufbau wurde zunächst auf Sicherheit als auf Risiko gesetzt, sodass es nur wenige Möglichkeiten zu Tempogegenstößen gab. Nach einer Viertelstunde lag die HSG mit 5:8 zurück, doch im Angriffsspiel brillierte Max Gerstadt. Der Kreisläufer öffnete mit seinen Laufwegen Räume und schoss mit seinen drei Toren hintereinander die HSG wieder mit 10:8 in Führung. Trotz eines 5:0-Laufs schaffte Fellbach vor der Halbzeit noch den 11:11-Ausgleich. In der zweiten Hälfte begannen die Gäste stark. Einfache Stoß- und Kreuzbewegungen irritierten die defensive Fellbacher 6:0-Abwehr, sodass die HSG-Außenspieler ihre Chancen nutzen konnten und so eine 17:13-Führung herauspielten. Dann aber vergab die HSG Großchancen: Ganze vier Siebenmeter wurden verschossen und so gestaltete sich eine spannende und offene Schlussphase. Fellbach kam zurück, obwohl HSG-Torhüter Joshua Denk viele Torchancen vereitelte. In der 58. Minute gelang Fellbach tatsächlich der 20:20-Ausgleich, doch Maxi Zimmermann antwortete postwendend. Als Fellbach nicht traf, machte Jochen Frick mit der Schluss sirene den umjubelten 22:20-Sieg perfekt.

Das Trainerteam der HSG Ca-Mü-Max, Philipp Louis und Joachim Hoffmann, lobte, dass „die Mannschaft sich belohn-



Julian Hellbach und der HSG Ca-Mü-Max gelang ein wichtiger Sieg. Archivfoto: Strehlow

te, indem sie das umgesetzt hatte, was trainiert wurde“.

Der neue Tabellenzehnte HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See trifft am 9. März, 20 Uhr, in der Halle des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums auf den Tabellenachten MTV Stuttgart.

(Frank Wondratschek)

► **HSG Ca-Mü-Max:** Bertram Giese und Joshua Denk im Tor, Thomas Zwinz (4), Florian Wondratschek (3), Miguel Rodrigo, Aron Dauer, Jochen Frick (5/1), Timo Di Benedetto, Max Gerstadt (3), Alexander Zernack, Maxi Zimmermann (5/2), Julian Hellbach (2), Aydin Babadag, Marc Hildebrandt, Michael Salzer.



Datum: _____ 01.03.2019 _____

Zeitung: _____ Homepage _____

TV Cannstatt Sportlerehrung

Am vergangenen Freitag fand die alljährliche Sportlerehrung des TV Cannstatt im Rathaus in Bad Cannstatt statt. Wie jedes Jahr waren wieder viele Sportler, Trainer und Eltern mit dabei. Als Moderatoren führten Uwe Stahlmann und Sigggi Kelle durch das Programm. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Präsidenten des TVC Roland Schmid.

Zahlreiche Sportler aus Aktiv und Jugend wurde geehrt. Jan war wieder mit dabei. Beim Aufzählen der vielen Erfolge im Jahr 2018 von Jan, ging Uwe Stahlmann kurz die Puste aus. Jan hatte 2018 kräftig in der Leichtathletik abgeräumt. Sein größter Erfolg waren die zwei 3. Plätze bei der Jugendweltmeisterschaft in Athlon/Irland, im Weitsprung und Sprint und der Vize-Weltmeistertitel im Speerwurf. Dafür wurde ihm die Goldene Leistungsnadel des TV C und weitere Präsente überreicht.

Auch bei der vereinsinternen Wahl „Sportler/Sportlerin des Jahres“ wurde Jan mit dem 2. Platz und einer Geldprämie geehrt.

Die Zeit während und nach dem Essen wurde genutzt um mit anderen Abteilungen Kontakte zu knüpfen und auch hier mal hinter die Kulissen zu sehen.

Alles in allem war die TV C – Sportlerehrung wieder ein toller Erfolg und eine gute Plattform für Gespräche unter- und mit den Sportlern.





Begeisterte Rückkehr von den Deutschen Meisterschaften in Kiel

Stolz kehrten die Sportlerinnen und Sportler des TREFFPUNKT mit vielen Medaillen im Gepäck aus Kiel zurück. Eine unvergessliche Woche lag hinter ihnen mit spannenden Wettkämpfen und auch vielen emotionalen Erlebnissen wie z.B. der Eröffnungsfeier.

Mit 54 Sportlerinnen und Sportlern, Coaches und Assistenten stellte das TREFFPUNKT-Team die größte Delegation aus Baden-Württemberg. Eine Woche gaben sie bei den Special Olympics National Games in Kiel ihr Bestes. Gestartet wurde in 4 Disziplinen: die Fußballer, das Unified-Basketball-Team, das Tischtennis-Team und die Kanuten, ebenfalls mit Unified-Booten. Für die Tischtennispieler war es in diesem Jahr Premiere: nach der erfolgreichen Inklusion im Sportverein ist es gelungen, auch hier im Unified-Doppel zu starten.

Im Vorfeld bedeutete das aber auch harte Arbeit. Mit hoher Motivation und viel Ausdauer trainierten die Athletinnen und Athleten in den einzelnen Sportarten regelmäßig. Die Anerkennungswettbewerbe wurden

erfolgreich bestritten und so eine Qualifizierung zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften erreicht. Bei unseren kooperierenden Sportvereinen fanden wir dafür hervorragende Trainingsbedingungen. Dafür danken wir der Kanu Gesellschaft Stuttgart e.V., dem TV 89 Zuffenhausen e.V. und dem TV Cannstatt 1846 e.V.

Zum Erfolg gratulieren wir den Sportlerinnen und Sportlern sowie ihren Coaches:

Die Fußballmannschaft gewann nach einer langen Durststrecke die heiß ersehnte und sehr verdiente Bronzemedaille. Nach 10 Qualifikationsspielen hat die Mannschaft eine tolle Runde in ihrer Kategorie abgeleiert. Eine starke Leistung, die ausgiebig gefeiert wurde.

Das Unified-Basketball-Team „TREFFPUNKT 89er“ musste sich dieses Mal mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben. In der 1. Kategorie be-



deutet dies aber: Wir sind das vierbeste Team in Deutschland.

Im Kanu lief es hervorragend, die Unified-Doppel waren alle unschlagbar. Unified bedeutet, dass Sportler mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport machen. Insgesamt wurden 8x Gold, 4x Silber und 2x Bronze gewonnen.

Mit neu gewonnenen Partnern wurde auch im Tischtennis der Unified-Gedanke umgesetzt. Alle drei Unified-Doppel standen auf dem Treppchen, aber auch im Einzel war man erfolgreich: 3x Gold, 1x Silber,

2x Bronze... so die beeindruckende Bilanz. Zu diesem Erfolg trugen viele Geber bei, mit deren Unterstützung diese Woche in dieser Form stattfinden konnte: Die Firma FERCHAU Engineering GmbH schenkte der Tischtennismannschaft tolle neue Trikots und Trainingsanzüge und auch die Kanuten bekamen über eine Spende einheitliche Trainingskleidung. Finanzielle Unterstützung für die Durchführung der Woche erhielten wir von den Volleyball-Mädels „Allianz MTV Stuttgart“, die den Erlös der Versteigerung ihrer Trikots spendeten, der Turnverein Cannstatt 1846 e.V. sammelte am Sportlerball für die Teilnahme an den Special Olympics und die Porsche AG überreichte eine großzügige Spende.

Innen allen, liebe Spender, Sponsoren und Unterstützer, ein ganz herzliches Dankeschön! Sie schenken den Sportlerinnen und Sportlern eine unvergessliche Woche mit sportlichen Erfolgen und bleibenden Erinnerungen.

Sabine Braith
Leitung TREFFPUNKT

Canties 02/2019

Sport VereinT

Ganz neu gestartet ist unser Projekt „Sport VereinT – die praktische Umsetzung von Inklusion durch und im Sport“. Über drei Jahre wird es von Aktion Mensch finanziell gefördert.

Was gibt es schöneres als ein neues Projekt mit einem Fest zu starten? Im September feierten wir das 25-jährige Bestehen der Kooperation mit der Kanu-Gesellschaft Stuttgart e.V. (KGS). Hier haben sich Menschen gefunden, die Menschen mit Behinderung als gleichwertige Mitglieder sehen, sie herzlich in ihren Verein aufgenommen haben und bis heute begleiten. Es wurde möglich, dass 8 Menschen mit Behinderung mit ihren Familien in den Verein eingetreten sind. Und das schon lange bevor der Begriff Inklusion in aller Munde war.

Es war ein gelungener Tag. Nach den Grußworten von Frau Strudel, stellvertretende Bereichsleitung

der Behindertenhilfe im Caritasverband für Stuttgart e.V. und Herrn Poreski, Landtagsabgeordneter der Bündnis 90/Die Grünen, erfuhren wir viel über den Werdegang der Zusammenarbeit. In Interviews berichteten Weggefährten der Kanuten mit Behinderung von ihren gemeinsamen Erlebnissen von Beginn an bis heute. 25 Jahre sind eine lange Zeit. In den Berichten wurde nochmals deutlich, wie viele Menschen mit hohem ehrenamtlichen Engagement zum Gelingen der Kooperation beigetragen haben und wie viel sich im Laufe der Jahre verändert und auch entwickelt hat. Beeindruckend damals und heute ist die Selbstverständlichkeit, mit der die Menschen mit Behinderung aufgenommen und begleitet wurden, sie gehören einfach dazu.

Diese Kooperation ist ein wirkliches Best Practice Beispiel gelingender Inklusion. Im Sinne des Projektes waren die Sportvereine in Stuttgart eingeladen.



Ebenfalls dabei waren der WLSB, Special Olympics Württemberg, der Sportkreis Stuttgart und unsere weiteren Kooperationspartner, der TV Cannstatt und der Turnverein Zuffenhausen 89. Coaches und Sportler mit Behinderung waren bereit, Fragen zu beantworten und auch von ihren Erfahrungen zu berichten. Diese ganz praktischen Erfahrungen und Erkenntnisse aus Beispielen gelingender Inklusion ermutigen und motivieren Sportvereine, ihre Angebote inklusiv zu öffnen.

Wir freuen uns auf die Umsetzung von Sport VereinT und sind gespannt auf die entstehenden Kontakte. Dank der Förderung durch Aktion Mensch machen wir uns gemeinsam auf den Weg. Inklusion im Sport weiter umzusetzen mit dem gemeinsamen Ziel: die Entwicklung von inklusiven Strukturen im Sport. Menschen mit Behinderung erfahren die Ausweitung ihrer Wahlmöglichkeiten zur Ausübung ihrer sportlichen Interessen. Sie üben gleichberechtigt den Sport ihrer Wahl in einem Sportverein aus und erhalten die notwendige Assistenz.

Sabine Braith
Leitung TREFFPUNKT

Gefördert durch die

Aktion
MENSCH

